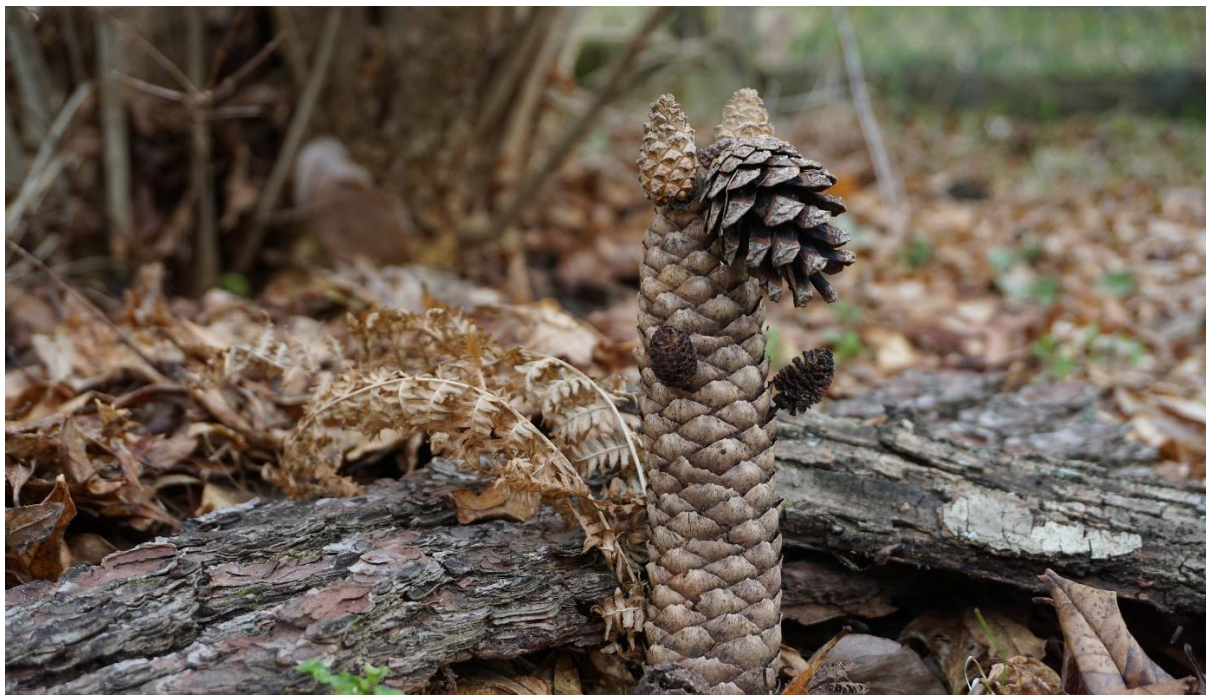


# Der Frühling ist da!

## Was machen Tiere, wenn die Jahreszeit wechselt?



Im Frühling erwacht die Natur überall um uns herum. Das erste frische Grün spriest aus dem Boden und an den Bäumen öffnen sich zarte Knospen. Doch auch die Tiere in unseren Wäldern und Wiesen spüren die Veränderung. Einige wachen aus dem Winterschlaf auf, andere kommen aus dem warmen Süden zurück, und wieder andere lassen sich ein dünneres Sommerfell wachsen.

### Zyklus 1 und 2

#### Sozialform

Ganze Klasse

#### Zeitbedarf

2–3 Lektionen

#### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler

- wissen, wie sich der Frühling auf den Lebenszyklus ausgewählter Tierarten auswirkt.
- erweitern ihre Kreativität, indem sie Naturmaterial verwenden.

#### Kompetenzen

- NMG4.1 Die Schülerinnen und Schüler können Wetterphänomene beobachten, sich über Naturereignisse informieren sowie entsprechende Phänomene und Sachverhalte erklären.
- BG2.D.1 Die Schülerinnen und Schüler können Eigenschaften und Wirkungen von Materialien und Werkzeugen erproben und im bildnerischen Prozess einsetzen.



## Material

Tannenzapfen und anderes Naturmaterial Ihrer Wahl, das Sie im Wald zusammen mit den Schülerinnen und Schülern sammeln.

Bringen Sie zum Sammeln gegebenenfalls einen Stoffbeutel oder einen anderen Behälter mit.

### Teil 1: Wir entdecken den Frühlingswald

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler bei einem Waldspaziergang die Umgebung erkunden, mit dem Auftrag, etwas zu suchen (nicht zu sammeln!), das sie mit dem Frühling verbinden; z.B. eine Knospe, Schneeglöckchen, Weidenkätzchen, frische Grashalme etc. Die Kinder können sich das gefundene gegenseitig zeigen, oder Sie können die einzelnen Frühlingszeichen anschließend im Plenum besprechen.

Vielleicht hat bereits ein Kind eine Biene oder ein anderes Insekt genannt, anhand dessen sich der Bogen zur Tierwelt schlagen lässt. Ansonsten können Sie die Kinder fragen, ob sich auch das Verhalten der Tiere im Frühling verändert. Diskutieren Sie, woher und wieso verschiedene Tiere im Frühling plötzlich auftauchen und wie sie den Winter verbracht haben (z.B. Igel, Eichhörnchen, Siebenschläfer, Fledermaus, Eidechse, Frosch, Maus, Marmelose). Antworten auf diese Fragen und weitere interessante Fakten finden Sie **hier**.

### Teil 2: Wir bauen ein Tier aus Naturmaterialien

Um auch den Waldplatz oder das Klassenzimmer frühlinghaft mit Tieren zu bevölkern, sollen die Kinder ein Tier ihrer Wahl aus Naturmaterialien basteln. Dafür kriegen die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, je einen oder zwei Zapfen und anderes Naturmaterial wie Kieselsteine, Blätter, Beeren, Zweige etc. zu sammeln.

Je nach verfügbarem Platz können die Kinder direkt im Wald aus dem gesammelten Material ein Tier basteln, oder das Material mit ins Klassenzimmer nehmen.

***Auf der nächsten Seite finden Sie einige Beispiele für kreative Umsetzungen.***

### Tipps

- Falls die Kinder die gebastelten Tiere mit nach Hause oder ins Klassenzimmer nehmen, können Sie die verschiedenen Naturmaterialien mit Leim befestigen und die Kreationen mit anderen Elementen wie Filz, Schnur oder Farben verzieren. *Achten Sie aber darauf, kein zusätzliches Material zu verwenden, wenn Sie sich entscheiden, die Arbeiten im Wald oder auf dem Schulhof zu lassen!*
- Diese Aktivität lässt sich an verschiedene Jahreszeiten anpassen und mehrmals im Jahr durchführen, um mit den Kindern nicht nur den Übergang vom Winter zum Frühling, sondern auch andere Veränderungen in den Jahreszeiten zu beobachten.



**Unser Ziel**

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
[www.wwf.ch/kontakt](http://www.wwf.ch/kontakt)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)  
Spenden: PC 80-470-3